

Verordnung über die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern zum Zwecke der Trinkwasserversorgung

Vom 4. Februar 1997

(GVBl. S. 40)

BRV 753-1-15

Zuletzt geändert durch ÄndVO vom 9. 4. 2003 (GVBl. S. 170)

Auf Grund des § 112a des Berliner Wassergesetzes in der Fassung vom 3. März 1989 (GVBl. S. 605), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 1995 (GVBl. S. 695), wird verordnet:

Inhaltsübersicht

§ 1 Zweck der Verordnung

§ 2 Anwendungsbereich

§ 3 Zulässigkeit von Wasserentnahmen

§ 4 Ausnahmen

§ 5 Inkrafttreten

Anlage 1: Verzeichnis der eingestuften Gewässer oder Gewässerteile

Anlage 2: Qualitäten von zur Trinkwassergewinnung bestimmtem Oberflächenwasser

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

[TrinkWEntVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012

in Kraft ab: 08.05.2003 BLN

§ 1 Zweck der Verordnung

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 194 S. 34) und der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die Meßmethoden sowie über die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 271 S. 44).

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

[TrinkWEntVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012

in Kraft ab: 08.05.2003 BLN

§ 2 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für oberirdische Gewässer und Gewässerteile, die für die Entnahme von Wasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden. Sie gilt nicht für die Wasserentnahme zum Zwecke der künstlichen Grundwasseranreicherung.

(2) Andere Rechtsvorschriften über die Entnahme von Wasser aus Gewässern bleiben unberührt.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber

[TrinkWEntVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012

in Kraft ab: 08.05.2003 BLN

§ 3 Zulässigkeit von Wasserentnahmen

(1) Eine Erlaubnis oder eine Bewilligung für die Entnahme von Wasser aus Gewässern im Sinne des § 2 Abs. 1 darf nur erteilt werden, wenn die Gewässer oder Gewässerteile

1. in der Anlage 1 zu dieser Verordnung unter einer der drei Kategorien A 1, A 2 oder A 3 aufgeführt sind und

2. den für die jeweilige Kategorie maßgebenden Qualitätsanforderungen gemäß der Anlage 2 zu dieser Verordnung entsprechen.

(2) 1 Die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß der Anlage 2 ist nach den Vorschriften des Artikels 5 der Richtlinie 75/440/EWG sowie der Artikel 3 bis 7 der Richtlinie 79/869/EWG in der jeweils gültigen Fassung zu ermitteln. 2 Für die Überwachung gelten die §§ 67 und 68 des Berliner Wassergesetzes.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber
[TrinkWEntVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012
in Kraft ab: 08.05.2003 BLN

§ 4 Ausnahmen

1 Abweichungen von den Anforderungen des § 3 sind nur zulässig

1. bei Überschwemmungen oder Naturkatastrophen,

2. für die in Anlage 2 mit „(O)“ gekennzeichneten Parameter, wenn außergewöhnliche meteorologische oder geographische Verhältnisse vorliegen,

3. wenn die in der Anlage 2 festgelegten Werte auf Grund natürlicher Anreicherungen überschritten werden,

4. bei Seen mit einer Tiefe bis zu 20 Metern, in denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer eingeleitet werden, für die in Anlage 2 mit „(*)“ gekennzeichneten Parameter.

2 Unter natürlicher Anreicherung ist der Prozeß zu verstehen, durch den ein bestimmtes Wasservolumen ohne Eingriff des Menschen gewisse im Boden enthaltene Stoffe aufnimmt. 3 Abweichungen gemäß Satz 1 entbinden in keinem Falle von den zwingenden Erfordernissen zum Schutz der Volksgesundheit.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber
[TrinkWEntVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012
in Kraft ab: 08.05.2003 BLN

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung[1] im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

[1] Verkündet am 19. 2. 1997.

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber
[TrinkWentVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012
in Kraft ab: 08.05.2003 BLN
Anlage 1[1]
zu § 3 Abs. 1 Nr. 1

Verzeichnis der eingestuften Gewässer oder Gewässerteile
1.Oberirdische Gewässer der Kategorie A 1:

Keine Gewässer

2.Oberirdische Gewässer der Kategorie A 2:

Keine Gewässer

3.Oberirdische Gewässer der Kategorie A 3:

Keine Gewässer

[1] Anl. 1 geänd. mWv 8. 5. 2003 durch VO v. 9. 4. 2003 (GVBl. S. 170).

Normabkürzung Normtitel Verkündungsstand, letzte Änderung Normgeber
[TrinkWentVO] [Trinkwasser-Entnahmeverordnung] Verkündungsstand: 13.04.2012
in Kraft ab: 08.05.2003 BLN
Anlage 2
zu § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und § 4

Qualitäten von zur Trinkwassergewinnung bestimmtem Oberflächenwasser

Parameter

A 1

G

A 1

I

A 2

G

A 2

I

A 3

G

A 3

I

1

pH

6,5 – 8,5

5,5 – 9

5,5 – 9

2

Färbung (nach einfachem Filtern)

mg/l Pt-Skala

10

20 (O)

50

100 (O)

50

200 (O)

3

Suspendierte Stoffe insgesamt

mg/l MES

25

4

Temperatur

°C

22

25 (O)

22

25 (O)

22

25 (O)

5

Leitfähigkeit

$\mu\text{s}/\text{cm}^{-1}$ à 20°

1 000

1 000

1 000

6

Geruch

(Verdünnungsfaktor bei 25 °C)

3

10

20

7*)

Nitrate
mg/l NO₃
25
50 (O)

50 (O)

50 (O)

81

Fluoride
mg/l F
0,7/1
1,5
0,7/1,7

0,7/1,7

9

Gesamtes extrahierbares organisches Chlor
mg/l Cl

10*)

Eisen (gelöst)
mg/l Fe
0,1
0,3
1
2
1

11*)

Mangan
mg/l Mn
0,05

0,1

1

12

Kupfer
mg/l Cu
0,02
0,05 (O)
0,05

1

13
Zink
mg/l Zn
0,5
3
1
5
1
5

14
Bor
mg/l B
1

1

1

15
Beryllium
mg/l Be

16
Kobalt
mg/l Co

17
Nickel
mg/l Ni

18
Vanadium

mg/l V

19

Arsen
mg/l As
0,01
0,05

0,05
0,05
0,1

20

Kadmium
mg/l Cd
0,001
0,005
0,001
0,005
0,001
0,005

21

Chrom gesamt
mg/l Cr

0,05

0,05

0,05

22

Blei
mg/l Pb

0,05

0,05

0,05

23

Selen
mg/l Se

0,01

0,01

0,01

24

Quecksilber

mg/l Hg

0,0005

0,001

0,0005

0,001

0,0005

0,001

25

Barium

mg/l Ba

0,1

1

1

26

Zyanide

mg/l Cn

0,05

0,05

0,05

27

Sulfate

mg/l SO₄

150

250

150

250 (O)

150

250 (O)

28

Chloride

mg/l Cl

200

200

200

29

Grenzflächenaktive Stoffe (Methylenblauaktiv)

mg/l (Laurylsulfat)

0,2

0,2

0,5

30*)2

Phosphate

mg/l P₂O₅

0,4

0,7

0,7

31

Phenole (Phenolzahl) p-Nitroanilin 4 Aminoantipyrin

mg/l C₆H₅HO

0,001

0,001

0,005

0,01

0,1

32

Gelöste oder emulgierte Kohlenwasserstoffe (nach Extraktion durch Petroläther)

mg/l

0,05

0,2

0,5

1

33

Polyzyklische Aromate

mg/l

0,0002

0,0002

0,001

34

Pestizide – gesamt (Parathion, HCH, Dieldrin)

mg/l

0,001

0,0025

0,005

35*)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

mg/l O₂

30

36*)

Sättigung mit verdünntem Sauerstoff

% O₂

> 70

> 50

> 30

37*)

Biochemischer Sauerstoffbedarf bei 20 °C ohne Nitrifizierung (BSB₅)

mg/l O₂

> 3

> 5

> 7

38

Kjeldahl-Stickstoff (außer NO₃)

mg/l N

1

2

3

39

Ammoniak

mg/l NH₄

0,05

1

1,5

2

4 (O)

40

Chloroformextrahierbare Stoffe

mg/l SEC

0,1

0,2

0,5

41

Organischer Kohlenstoff ges.
mg/l C

42

Organischer Kohlenstoff nach Flockung und Membranfiltration (5 μ) TOC
mg/l C

43

Gesamt-Coli 37 °C
/100 ml
50

5 000

50 000

44

Coli faec.
/100 ml
20

2 000

20 000

45

Streptococcus faec.
/100 ml
20

1 000

10 000

46

Salmonellen

nicht nachweisbar in 5 000 ml

nicht nachweisbar in 1 000 ml

I
=
(imperativ) = zwingender Wert.

G
=
(guide) = Leitwert.

O
=
außergewöhnliche klimatische oder geographische Verhältnisse.

*)
=
Siehe Artikel 8 Satz 1 Buchstabe d) der Richtlinie 75/440/EWG vom 16. Juni 1975

Wortlaut:

Abweichungen von dieser Richtlinie sind nur zulässig: ...

d) bei Oberflächenwasser von Seen mit geringer Tiefe und praktisch stehendem Wasser für bestimmte in der Tabelle in Anhang II durch ein Sternchen gekennzeichnete Parameter, wobei diese Abweichung nur für Seen mit einer Tiefe von nicht mehr als 20 m gilt, bei denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer abfließen.

1 [Amtl. Anm.:] Die angegebenen Werte stellen entsprechend der durchschnittlichen Jahrestemperatur festgelegte Höchstgrenzen dar (hohe und niedrige Temperatur).

2 [Amtl. Anm.:] Dieser Parameter wird aufgenommen, um den ökologischen Erfordernissen bestimmter Umweltmedien zu genügen.